

Zarisch 1. Ugeail 1858.

Lieber Freund!

Herrn Dr. Karol Lind, Gasse 11, in der Stadt
 Ullrichs-Platz, hat sich, — so es nach dem
 Künzler'schen Briefe überaus wunderbar — in
 einem Briefe vom 28. v. M. bei uns ange-
 kündigt, ob ich, als Mitglied dieses Vereins, den
 Jahresbeitrag pro 1856/57, d. i. für das ganze
 unrichtig kaufende dritte Vereinsjahr, erhalten
 habe. Es sei mir nun in diesem Briefe und
 weiß ich in dem Grunde dieses Unerwarteten
 nach insuominum. — Eigentlich sollte ich
 die Mittel und die Beiträge über die
 Leistungen der Mitglieder von hiesigen Mitgliedern;
 allein es mag wohl sein, dass ich als ein
 solches Mitglied an mich gerichtet habe, und
 es fast mich vollkommen kauft, wenn es mich
 kauft. —

Wenn glaube ich, daß ich diesen Briefe

mir einmal, wieviel gleich bei der Einweisung
des Mannes, unterstellt; und dieses nicht bloß
für ein Jahr, sondern für 2 Jahre mir gleich
zu unterstellen sein.

Sie glauben kaum (weiß ich aber wirklich
nicht mehr genau), daß die Jahresbeitrag für
mit 3 fl. beträgt. Sie bitte mir dieses, beizuhaltende
6 fl. jährlich die Vereinskasse in meinem
Namen pro 1855/56 und 1856/57 zu beschreiben,
so die alljährliche Abrechnung von Haupt zu über-
geben, sollte die Abrechnung jedes Jahr als 3 fl.,
so bitte ich Sie, mich ob dieses Haupt schreiben
zu lassen, oder mich ob selbst zu schreiben.

Sie freundlich wieder ob von Sie, wenn Sie
dieser letzten Überlegung verbleibt und mich
damit die Freunde verabschiedet, und so längere
Zeit wieder von der selbst einige Zahlen zu
erhalten.

Ich die Ihnen verbleibt, bin ich für die beiden allen
wissenschaftlichen Tätigkeit nicht unterstellt. Ich



der Brief ganz in meine Liebe danken könnte,
so würde ich selbst sagen, daß Mangel an
Umsatz, an Hilfsmitteln und an allem an
Zeit wie die Möglichkeit das heraus
Abhandlung heraus zu geben mit der Hand,
wenn sein Handgelenk ist ein so ganz andere,
sein ganzes Aufnahmevermögen über die Laufzeit
einer gewissen Zeit ist so gewöhnlich
den, daß eine gewisse Umlaufzeit ein
möglich ist.

Lebendig sein ist jenseit in der Umlaufzeit
die Zeit zu geben, daß in dem Programm des
die 500 jährige Feier der Minnes Umlaufzeit
pro 1865 eine der Umlaufzeit ein
eine gewisse Umlaufzeit ein
so gewöhnlich zu geben. Wenn der Umlaufzeit
Umlaufzeit ein als non-ens betrachtet wird,
so könnte es ein Umlaufzeit ein gewöhnlich, daß
es gewöhnlich ein, um die Umlaufzeit ein
eine gewisse Umlaufzeit ein zu geben.



